

Anreise und Übernachtung

Veranstaltungsort

Philipps-Universität Marburg
Institut für Politikwissenschaft
Ketzerbach 63
35037 Marburg

Organisation

Philipp Klingler
(philipp.klingler@uni-marburg.de)
Fabian Welsch
(fabian.welsch@uni-marburg.de)



Foto: Markus Farnung

Die Veranstaltung findet im Institut für Politikwissenschaft der Philipps-Universität Marburg statt. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich. Der Fahrstuhl befindet sich an der rechten Seite des Treppenaufgangs.

Anreise mit dem Pkw

Das Parkhaus Oberstadt am Pilgrimstein (Pilgrimstein 17, 35037 Marburg) befindet sich in der Nähe des Veranstaltungsortes (10 Minuten Fußweg). Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es am Straßenrand in der Nähe des Instituts.

Anreise mit Bus und Bahn

Vom Hauptbahnhof ist das Veranstaltungsgebäude in circa 15 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Vom Hauptbahnhof fahren zudem verschiedene Buslinien. Die Haltestellen Wilhelm-Roser-Straße oder Elisabethkirche sind fünf bis acht Gehminuten vom Veranstaltungsort entfernt:

- Linie 5, Richtung Marbach Kreutzacker (Abfahrt von Bussteig B4) mit Halt Wilhelm-Roser-Straße
- Linie 14, Richtung Michelbach (Abfahrt von Bussteig B4) mit Halt Wilhelm-Roser-Straße

Übernachtung

Informationen zu **Übernachtungsmöglichkeiten** in Marburg finden Sie in unserem LinkTree:



Tagungsthema

Die qualitativ-empirische Forschung in der Politikdidaktik blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Forschungsgegenstände und -zugänge sind dabei heterogen und reichen von der interpretativen Unterrichtsforschung bis zur Rekonstruktion von subjektiven Lehr-Lernvoraussetzungen.

Charakteristisch ist dabei ein ausgeprägter Methodenpluralismus, der durch produktive Anschlüsse an erziehungs- und sozialwissenschaftliche Disziplinen genährt wird. Jüngere Arbeiten demonstrieren diese Vielfalt eindrucksvoll durch den Einsatz z. B. der Dokumentarischen Methode, der Grounded-Theory-Methodologie, videographischer Verfahren oder der Metaphernanalyse.

Um diese Vielfalt in der qualitativ-empirischen Forschung nachhaltig zu stärken und methodologisch weiterzuentwickeln, bedarf es einer systematischen Auseinandersetzung mit innovativen Zugängen. Die Tagung setzt hier an und bietet ein Forum, um:

- zentrale Fragestellungen der qualitativ-politikdidaktischen Forschung zu diskutieren,
- innovative Methoden in interaktiven Workshops kennenzulernen,
- etablierte Verfahren vor dem Hintergrund aktueller theoretischer Weiterentwicklungen zu reflektieren und
- aktuelle Daten eines Forschungs- oder Qualifikationsprojekts in Interpretationsgruppen zu interpretieren und zu diskutieren.

Zielgruppe: Studierende und Forschende aller Qualifizierungsphasen mit politikdidaktischem und/ oder erziehungswissenschaftlichem Interesse an qualitativer Bildungsforschung

Die Arbeitsgruppe „Qualitative Interpretationswerkstatt“ in der GPJE

Einen Schwerpunkt der AG bildet die gemeinsame interpretative Arbeit an empirischen Datenmaterial. Der spezifisch qualitative Zugang zum Material wird durch die jeweils einbringende Person bestimmt. Wir diskutieren Materialien und Interpretationen aus allen Stadien von (Qualifikations-)Arbeiten. Nicht die Präsentation der eigenen Leistung, sondern die gemeinsame Arbeit am Material ist das Ziel der zumeist digitalen AG-Treffen. Alle Interessierten sind außerdem eingeladen, methodologische Fragestellungen zur Diskussion einzubringen.

Die AG freut sich über interessierte Kolleg*innen – für Terminankündigungen nimmt Charlotte Keuler (charlotte.keuler@ph-karlsruhe.de) Sie gerne in den Mail-Verteiler auf.

Förderung

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der Marburg University Research Academy (MARA) und des Ursula-Kuhlmann-Fonds durchgeführt.



ARBEITSGRUPPE QUALITATIVE
INTERPRETATIONSWERKSTATT

Arbeitstagung

INNOVATIONEN IN DER QUALITATIV- POLITIKDIDAKTISCHEN FORSCHUNG

23. & 24.10.2026
Philipps-Universität Marburg

in Kooperation mit



Universität
Marburg

ARBEITSBEREICH
DIDAKTIK DER POLITISCHEN BILDUNG



Freitag, 23.10.2026

ab 12:00 Uhr
R. 2.14

Anmeldung und Ankommen

12:30 – 13:00 Uhr
R. 2.14

Begrüßung und Grußwort
Dr. May Jehle, Charlotte Keuler, Philipp Klingler & Fabian Welsch

Prof. Dr. Susann Gessner

13:00 – 16:15 Uhr

Interpretationswerkstätten A

Digitale Nachrichten und Quellen als Gegenstand politischer Bildung

Florian Köhler
(PH Karlsruhe)

R. 0.18

Die Thematisierung Digitaler Medien in Schulbüchern. Eine Wissenssoziologische Diskursanalyse

Prof. Dr. Alexander Wohnig
(Universität Siegen)

R. 1.16

16:15 – 16:45 Uhr
R. 1.17

Kaffeepause

16:45 – 18:45 Uhr
R. 2.14

KI transformiert qualitative Forschung?! (Impulsvortrag)
Dr. Thorsten Dresing

18:45 – 19:00 Uhr
R. 1.17

Kaffeepause

ab 19:00 Uhr
R. 2.14

„Pizza and Poster“

Neutralität und Schule. Zur Subjektivierung von Lehrkräften in der politischen Bildung
Brian Miehe (Universität Augsburg)

Die Europäische Union fachfremd unterrichten? Planungsschritte von Lehramtsstudierenden mit KI inhaltsanalytisch auswerten
Dr. Marcel Grieger, Prof. Dr. Ariane S. Willems & Johanna Brey (Georg-August-Universität Göttingen)

Positionspapier für eine kritisch-partizipative politische Bildungsforschung
AG Partizipative Fordschung in der politischen Bildung

Samstag, 24.10.2026

08:00 – 10:30 Uhr
R. 2.14

Botschaften aus den Daten bergen – Schreiben als Analysewerkzeug in der qualitativen Forschung (Workshop)
Dr. Sarah Weber

10:30 – 11:00 Uhr
R. 1.17

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Interpretationswerkstätten B

Konfliktorientierte Bildung für nachhaltige Entwicklung: Zur Verhältnisbestimmung von BNE und politischer Bildung in Theorie und Praxis

Hanna Butterer
(Universität Siegen)

R. 0.18

Perspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der dualen Berufsausbildung auf Politik, Gesellschaft und Politikunterricht

Fabian Welsch
(Philipps-Universität Marburg)

R. 1.16

12:30 – 13:15 Uhr
R. -1.17 (Cafeteria)

Mittagspause

13:15 – 14:45 Uhr

Fortsetzung der Interpretationswerkstätten B

14:45 – 15:00 Uhr
R. 2.14

Reflexion und Tagungsabschluss

15:00 – 15:45 Uhr
R. 2.14

„Wie weiter?“ Austausch und Mitgliederversammlung (u. a. Wahl der Sprecher:innen)

Die Abstracts und weitere Informationen im LinkTree:
<https://wonderl.ink/@tagung-innovationen>



Programm und Anmeldung

Impulsvortrag • Dr. Thorsten Dresing
KI transformiert qualitative Forschung?!

Die qualitative Forschung erlebt durch Künstliche Intelligenz einen tiefgreifenden Wandel. Automatische Transkriptionsverfahren sparen bereits spürbar Zeit, während Large Language Models wie ChatGPT und Claude faszinierende, aber herausfordernde neue Perspektiven für die Datenanalyse eröffnen. Wie transformativ ist dieser Wandel – und wie lässt er sich methodisch fundiert gestalten?

Der Impulsvortrag navigiert zwischen technologischem Hype und praktischer Anwendbarkeit und vermittelt ein konzentriertes Panorama der Entwicklungen. Die Teilnehmenden sollen relevante Werkzeuge und Methoden kritisch identifizieren, bewerten und reflektiert einsetzen können – mit Fokus auf methodischen Innovationen und Integrationsstrategien.

Dr. Thorsten Dresing ist als promovierter Erziehungswissenschaftler Experte für qualitative Forschung und geschäftsführender Gesellschafter von audiotranskription.de. Als Dozent für qualitative Methoden erforscht er die methodische Integration von KI-Systemen in Forschungsprozesse, insbesondere die Einbindung von LLMs in die qualitative Datenanalyse.

Workshop • Dr. Sarah Weber
Botschaften aus den Daten bergen – Schreiben als Analysewerkzeug in der qualitativen Forschung

Das Schreiben ist ein wesentlicher Arbeitsschritt in der qualitativen Sozialforschung: Beobachtungen werden notiert, Audioaufzeichnungen transkribiert, Analysen verschriftlicht, Erkenntnisse in Memos festgehalten. Zugleich ist Schreiben mehr als bloßes Aufschreiben – es ist eine analytische Praxis, durch die neue Gedankenräume entstehen und Ideen strukturiert werden.

Im Kurzworkshop lernen die Teilnehmenden, wie ungewöhnlichere Schreibtechniken für pointierte Daten-Analysen genutzt werden können – denn so vielfältig wie Forschungsprojekte, so vielfältig ist auch das Schreiben im iterativen Forschungsprozess einsetzbar. Der praxisorientierte Workshop bietet Schreibimpulse zum direkten Ausprobieren am eigenen Projekt.

Dr. Sarah Weber ist promovierte Ethnologin und arbeitet freiberuflich als Trainerin und Coach. Sie begleitet zudem seit vielen Jahren als Beraterin die Forschungsprojekte von Promovierenden und Postdocs.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.
Die Anmeldung ist **bis zum 30.09.2026** möglich.

[https://wonderl.ink/
@tagung-innovationen](https://wonderl.ink/@tagung-innovationen)

